

WIR



DIE MITGLIEDERZEITUNG

AUSGABE 1|2026



STRANGSANIERUNG

SEITE 7

SPIELPLÄTZE IN WINZERLA

SEITE 14

KINDERFLOHMARKT

SEITE 20



WIR | SPAREN

UNSERE SPARPRODUKTE
TEAM SPAREINRICHTUNG

4 INTERVIEW
4 INVESTITIONEN IN UNSERE ZUKUNFT
STRANGSANIERUNG
MODERNISIERUNG
TRINKWASSERLEITUNG
ZU VERMIETEN
WAS UNSERE MITGLIEDER BEWEGT
VERSTÄRKUNG IM TEAM RAUTAL
ORDNUNG MUSS SEIN
STRABENGESCHICHTEN TEIL 2



WIR | WOHNEN



WIR | LEBEN

5 SPIELPLÄTZE IN WINZERLA
6 SENIORENWEIHNACHTSFEIER
7 WEIHNACHTSKONZERT IM SONNENHOF
8 2.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK
9 WINZERLA HELAU!
10 ZUHAUSE NEU GEDACHT
11 66 FUßBALLFELDER
12 KINDERFLOHMARKT IM SONNENHOF
12 GEMEINSAM UNTERWEGS IM FRÜHLING
21 BASKETBALL CAMPS 2026
21 ARENAOUVERTÜRE 2026
22 KREUZWORTRÄTSEL
23 JUBILARE + GEWINNER



Ostergrüße

*„Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.“*

Mit diesen Zeilen von Eduard Mörike wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Ostertage.

Genießen Sie die Feiertage und die ersten warmen Tage des Frühlings. Sie bringen neues Licht, frische Energie und viele schöne Begegnungen mit sich.

Ihre
WG „Carl Zeiss“ eG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG

REDAKTION Valentin Wöhl mit freundlicher Unterstützung der Fachabteilungen, WG „Carl Zeiss“ eG, Firma Heiße!

KONZEPTION UND LEKTORAT WG „Carl Zeiss“ eG

LAYOUT Druckhaus Gera GmbH, Geschäftsstelle Erfurt/Weimar

FOTOS WG „Carl Zeiss“ eG, Doreen Noack AdobeStock; Christoph Worsch

DRUCK Druckhaus Gera GmbH

AUFLAGE 8.500

AUSGABE März 2026

REDAKTIONS-SCHLUSS 1. März 2026



natureOffice.com/DE-591-2JNZ2UT

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER



PLANUNG FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT

Das Jahr 2025 war für uns ein wichtiges Planungsjahr für die Zukunft. Wir haben festgelegt, wie wir unseren Energieverbrauch und unseren CO₂-Ausstoß Schritt für Schritt reduzieren wollen, damit unsere Gebäude bis 2045 möglichst klimafreundlich betrieben werden können. Außerdem haben wir erstmals freiwillig berichtet, wie nachhaltig wir als Genossenschaft wirtschaften und arbeiten. Auch in diesem Jahr wird uns das Thema Energie weiter beschäftigen. In der zweiten Jahreshälfte erwarten wir neue Ergebnisse aus den Planungen der Stadtwerke-Gruppe Jena dazu, wie die Fernwärme in Zukunft klimafreundlicher gestaltet wird und welche Auswirkungen das auf die Fernwärmekosten haben könnte.

INSTANDHALTUNG UND MODERNISIERUNG MIT PRIORITÄT

Unabhängig davon setzen wir unsere Instandhaltungs- und Modernisierungsvorhaben konsequent fort. Dies hat für uns höchste Priorität, denn wir möchten Ihnen auch künftig guten, sicheren und zeitgemäßen Wohnraum in unseren rund 6.500 Wohnungen bieten. Unsere Gebäude sind

unser wichtigstes Kapital – und zugleich Ihr Zuhause.

ERWARTUNGEN AN WENIGER BÜROKRATIE

Mit Spannung blicken wir außerdem auf mögliche Entbürokratisierungsmaßnahmen der Stadt Jena. Die viel diskutierte bundesweite Initiative eines „Bau-Turbos“ mit vereinfachten Vorgaben konnten wir bisher vor Ort leider nicht in der erhofften Weise erleben. In diesem Zusammenhang fällt mir ein Spruch ein, den mein Vater einst in einen Holzbalken schnitzte:

„Alle großen Worte ergeben noch nicht eine kleine Tat.“

Wir hoffen sehr, dass Verwaltung und Politik in Zukunft praktikablere Lösungen schaffen, die schnelleres und unkomplizierteres Handeln und Bauen ermöglichen.

GENOSSENSCHAFTLICHER AUFTRAG UND SPAREINRICHTUNG

Trotz aller Herausforderungen freuen wir uns auch in diesem Jahr darauf, für Sie arbeiten zu dürfen. Unser genossenschaft-

licher Auftrag bleibt klar: Wir wollen guten und bezahlbaren Wohnraum für unsere Mitglieder und Wohnungssuchenden in Jena, Camburg, Dornburg und Dorndorf-Steudnitz bereitstellen.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auch auf unsere genossenschaftliche Spareinrichtung aufmerksam machen. Wenn Sie dort Ihr Geld anlegen, profitieren Sie gleich doppelt: Sie erhalten attraktive Zinsen – und gleichzeitig bleibt das Kapital in unserer Genossenschaft, sodass wir es direkt in unsere Wohnungen investieren können, statt Gewinnmargen an Banken zu zahlen. Ob Einmalanlage oder Ratensparen: Unsere Angebote sind für Sie und gern auch für Ihre Angehörigen offen.

ZUVERSICHT FÜR 2026

Lassen Sie uns gemeinsam positiv in die Zukunft blicken. Wir wünschen Ihnen Zufriedenheit, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2026!

HERZLICHST IHR ANDREAS DEIB

MITGLIED DES VORSTANDS DER WG „CARL ZEISS“ EG



GEMEINSAM SPAREN GUT FÜR HEUTE UND MORGEN

**SICHERN SIE SICH UNSERE AKTUELLEN
TOP-SPARANGEBOTE MIT**

BIS ZU 3 % ZINSEN



IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR UNSERE SPAREINRICHTUNG GELD ANLEGEN UND GLEICHZEITIG UNSERE REGION STÄRKEN

Sie möchten Ihr Geld sicher anlegen und zugleich etwas Gutes für unsere Region tun? Dann ist unsere genossenschaftliche Spareinrichtung genau der richtige Ort dafür.

Wenn Sie bei uns sparen, bleibt Ihr Geld in der Region. Es fließt direkt in die Pflege, Modernisierung und Weiterentwicklung unserer Wohnungen und Wohnanlagen. So tragen Sie mit Ihrer Geldanlage dazu bei, dass guter und bezahlbarer Wohnraum in Jena und der Umgebung erhalten bleibt und weiterentwickelt werden kann.

Unsere Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Spareinrichtung beraten Sie gern persönlich zu den verschiedenen Möglichkeiten der Geldanlage. Sprechen Sie uns einfach an. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und finden gemeinsam eine passende Lösung für Ihre Geldanlage.

GERNE BERATEN WIR SIE

Wenn Sie sich für die Sparangebote unserer Genossenschaft interessieren oder

Fragen haben, erreichen Sie uns telefonisch unter (03641) 5040 oder per E-Mail info@wgcarlzeiss.de.



Unser Sparteam: Andre Kroll, Petra Schaumburg und Johannes Künzel (v.l.n.r.)



INTERVIEW

MEINE AUSBILDUNG BEI DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT „CARL ZEISS“ EG

LIEBER DIMA, STELL DICH DOCH BITTE KURZ VOR.

Hallo! Ich bin Dima, 19 Jahre alt, und wohne in Apolda. Ich komme ursprünglich aus der Ukraine. Nach meinem Schulabschluss war mir klar, dass ich etwas mit IT machen möchte – Computer und Technik haben mich schon immer fasziniert. Seit September 2025 mache ich meine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der WG „Carl Zeiss“ und bin jetzt im ersten Lehrjahr.

WARUM HAST DU DICH FÜR EINE AUSBILDUNG BEI DER WG „CARL ZEISS“ ENTSCHEIDEN?

Ehrlich gesagt, kannte ich die WG „Carl Zeiss“ vorher noch nicht so gut. Ich dachte immer, IT-Ausbildungen gibt es nur bei großen Tech-Firmen. Aber als ich von der Stelle gehört habe, fand ich es spannend: Eine Wohnungsgenossenschaft braucht auch eine moderne IT-Infrastruktur – von der Netzwerkverwaltung über die Mieter-Portale bis zur Datensicherheit. Beim Vorstellungsgespräch hat mich die entspannte Atmosphäre überzeugt. Hier bin ich nicht nur eine Nummer, sondern werde als Mensch wahrgenommen.

WAS MACHT DIR AN DEINER AUSBILDUNG BESONDERS VIEL SPAS?

Die Vielseitigkeit! Ich lerne gerade die ganzen Systeme kennen – Server, Netzwerke, Arbeitsplätze einrichten, Software installieren und warten. Manchmal helfe ich Kolleginnen und Kollegen bei IT-Problemen, manchmal arbeite ich an größeren Projekten mit. Was ich besonders mag: Ich darf von Anfang an richtig mitarbeiten und nicht nur Kaffee kochen oder kopieren. Mein Ausbilder erklärt mir alles geduldig und lässt mich auch selbst Lösungen ausprobieren. Wenn dann alles funktioniert, ist das ein mega Gefühl!

WELCHE PERSPEKTIVEN HAST DU NACH DEINER AUSBILDUNG?

Die WG „Carl Zeiss“ bildet aus, um die Azubis später zu übernehmen – das wurde mir von Anfang an gesagt. Als Fachinformatiker habe ich aktuell gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, aber hier fühle ich mich wohl und sehe, dass das Team Wert auf meine Entwicklung legt. Die IT wird immer wichtiger, auch bei Wohnungsgenossenschaften, also die Perspektiven sind top!

WAS WÜRDST DU JEMANDEM RATEN, DER ÜBERLEGT, SICH BEI DER WG „CARL ZEISS“ ZU BEWERBEN?

Auf jeden Fall bewerben! Wenn du dich für Wohnungswirtschaft interessierst und in einem tollen Team arbeiten willst, passt das hier super. Du musst nicht schon alles können – wichtig ist, dass du Lust hast zu lernen und zuverlässig bist. Ich bin der erste Fachinformatiker-Azubi hier, das heißt, ich kann richtig mitgestalten und etwas Neues aufbauen!

Die WG „Carl Zeiss“ bildet natürlich auch in anderen Bereichen aus. Meistens den Kaufmann bzw. die Kauffrau für Immobilienmanagement. Also egal, ob IT oder Immobilien – hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Das Team nimmt sich Zeit für dich, und du merkst, dass deine Arbeit wirklich gebraucht wird. Außerdem weißt du, dass du damit den Menschen in Jena hilfst. Und die Work-Life-Balance stimmt auch!

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH, DIMA, UND WEITERHIN VIEL ERFOLG!

Danke! Ich bin gespannt, was ich noch alles lerne – die ersten Monate waren schon richtig cool!

Das Interview mit Dmytro Kyryliuk, unserem Auszubildenden im ersten Lehrjahr, führte Valentin Wöhl, Ausbildungsbeauftragter der WG „Carl Zeiss“.



INVESTITIONEN IN UNSERE ZUKUNFT

AUCH 2026 WIRD IN UNSEREN BESTÄNDEN WEITERGEBAUT

MEHRERE MILLIONEN EURO FÜR ERHALT UND WEITERENTWICKLUNG

Kaum hat das neue Jahr begonnen, stehen die Bauleute, die für die WG „Carl Zeiss“ unterwegs sind, bereits wieder in den Startlöchern. Auch in diesem Jahr werden mehrere Millionen Euro investiert, um den Wohnungsbestand der Genossenschaft umzubauen und zu erneuern – und damit das Wohnen in unseren Beständen weiterhin attraktiv und lebenswert zu gestalten.

STRANGSANIERUNGEN UND MODERNE HEIZTECHNIK

Im Bereich der Strangsanierungen sind mit den Projekten Anna-Siemsen-Straße 61 – 69 und 71 sowie Georg-Büchner-Straße 10 – 14 bereits die ersten Bauverträge geschlossen, die Arbeiten haben dort begonnen. Im Jahresverlauf folgen die Leipziger Straße 69 – 73 und die Dornburger Straße 158 – 168.

Zusätzlich ist an der Richard-Sorge-Straße 8 – 18 ein Projekt zur Umrüstung der vorhandenen Einrohrheizung in Planung. Dort entsteht künftig ein moderneres und effizienteres Heizungssystem mit Zweirohrlösung.

GLASFASERAUSBAU WIRD FORTGESETZT

Der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes, der im Sommer 2025 begonnen wurde, wird 2026 verstärkt fortgeführt. Ausgehend von Winzerla werden Stück für Stück weitere Gebäude erschlossen und mit der Netzebene 4, also dem Glasfasernetz im Haus, ausgestattet. Im Anschluss folgt

das Gebiet Lobeda. Die Mieterinnen und Mieter werden selbstverständlich rechtzeitig über die Maßnahmen informiert. Ab 2027 steht damit zusätzlich zum bisherigen Internetanschluss ein Glasfaseranschluss zur Verfügung.

KOMPLEXSANIERUNG UND NEUBAUVORHABEN

Beim Neubauprojekt Erlengrün wurde das Generalunternehmen Implenia gebunden, mit dem wir das Vorhaben umsetzen werden. Parallel läuft im B-Plan-Verfahren die Abstimmung mit der Stadt Jena, um die baurechtliche Genehmigung zu erhalten. Dieser Prozess ist für alle Beteiligten anspruchsvoll, da die erhofften Vereinfachungen durch den sogenannten „Bau Turbo“ bislang vor Ort nicht in dem gewünschten Maß umgesetzt wurden. Unabhängig davon laufen im Hintergrund bereits Planungen zu Grundriss und Gebäudestruktur.

Mit dem Neubau entsteht ein nachhaltiges Holzbauprojekt, das insbesondere für Familien mit Kindern attraktiv sein wird. Auch die Straßenplanung für den notwendigen Lückenschluss zwischen Erlenhöfe und Erlengrün befindet sich in der Ausführungsplanung.

BRANDSCHUTZ UND LAUFENDE INSTANDHALTUNG

Die Verbesserung des Brandschutzes wird 2026 ebenfalls fortgesetzt. In einzelnen Ab-

schnitten werden weitere Liegenschaften mit Brandschutztüren und neuen Brandabschnitten versehen.

Darüber hinaus werden Fassaden gereinigt, Dächer, Balkone sowie Abwasser- und Trinkwasserleitungen, Elektroanlagen und Treppenhäuser saniert. Weitere kleinere Maßnahmen werden umgesetzt, um die Gebäude technisch auf dem aktuellen Stand zu halten. Zusätzlich werden neue Enthärtungsanlagen sowie Kaba-Schließsysteme installiert. Auch an Kellern, Dächern und Fassaden erfolgen notwendige Reparaturen und Erneuerungen, um Funktion und Dauerhaftigkeit der Immobilien zu sichern.

WERTSCHÄTZUNG FÜR ENGAGIERTE ARBEIT

All diese Maßnahmen erfordern viel Einsatz von unseren Mitarbeitenden und den beteiligten Bauunternehmen. Sie arbeiten mit dem Ziel, das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner zu verbessern, die Bausubstanz zu erhalten, Nebenkosten zu reduzieren und den langfristigen Wert unserer Gebäude zu sichern.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Engagement auch wahrgenommen wird. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich meistern.

HENRY GÖTZE

ABTEILUNGSLEITER BAU UND TECHNIK

WENN LEITUNGEN ERNEUERT WERDEN STRANGSANIERUNGEN GEHÖREN ZU DEN AUFWENDIGSTEN ARBEITEN IM GEBÄUDE

Wer in einem Haus wohnt, sieht viele Dinge jeden Tag. Andere bleiben meist verborgen. Dazu gehören die sogenannten Strangleitungen. Sie verlaufen in den Schächten der Gebäude und versorgen die Wohnungen mit Trinkwasser, führen Abwasser ab und verbinden Bäder und Küchen mit der Haustechnik.

Damit diese Systeme dauerhaft zuverlässig funktionieren, müssen sie in regelmäßigen Abständen erneuert werden. Deshalb werden in verschiedenen Objekten unserer Genossenschaft jedes Jahr Strangleitungen saniert.

EINE DER AUFWENDIGSTEN SANIERUNGEN IM HAUS

Die Erneuerung von Strangleitungen gehört zu den aufwendigsten Maßnahmen innerhalb eines Wohngebäudes. Anders als bei Arbeiten an der Fassade oder am Dach finden diese Arbeiten mitten im Haus und häufig auch direkt in den Wohnungen statt. Im vergangenen Jahr haben wir in der WIR im Detail über den Ablauf einer Strangsanierung berichtet.

Bevor die Bauarbeiten beginnen können, ist eine sorgfältige Planung erforderlich. Verschiedene Gewerke arbeiten eng zusammen. Installationsfirmen, Trockenbau, Fliesenleger, Elektriker und weitere Handwerksbetriebe müssen ihre Arbeiten genau aufeinander abstimmen. Nur so kann die Sanierung Schritt für Schritt umgesetzt werden.

ARBEITEN, DIE DEN ALLTAG VERÄNDERN

Während der Bauphase kommt es leider zu spürbaren Einschränkungen im Alltag der Bewohner. Zeitweise stehen Bäder oder Küchen nur eingeschränkt zur Verfügung, es wird gebohrt, gestemmt und gebaut. Auch Staub und Lärm lassen sich bei solchen Arbeiten nicht vollständig vermeiden.

Uns ist bewusst, dass diese Phase für die Bewohnerinnen und Bewohner eine große

Belastung darstellen kann. Gleichzeitig sind diese Arbeiten notwendig, um die Gebäude technisch auf einem guten Stand zu halten und ihre Funktionsfähigkeit langfristig zu sichern.

GUTE ABSTIMMUNG UND OFFENE KOMMUNIKATION

Damit die Bauphase möglichst reibungslos verläuft, achten wir, wie bei allen Baumaßnahmen im Bestand, auf eine enge Abstimmung zwischen den ausführenden Unter-

nehmen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ebenso wichtig ist uns eine transparente Kommunikation mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Termine, Abläufe und notwendige Schritte werden frühzeitig angekündigt und erläutert.

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Unterstützung während dieser Arbeiten.



Strangsanierung Typ WBS70



Strangsanierung Typ WBS70



Strangsanierung Typ Magdeburg



Strangsanierung Typ Magdeburg

SCHRITTWEISE MODERNISIERUNG UNSERER HEIZTECHNIK

WECHSEL VON EINROHR- AUF ZWEIROHRHEIZUNG



vorher

Einrohrheizung vor dem Umbau



nachher

Umgebaut in Zweirohrheizung

In mehreren Wohnhäusern unseres Bestandes sind noch Einrohrheizsysteme verbaut. Diese Technik hat zwar über viele Jahre zuverlässig funktioniert, entspricht jedoch nicht mehr den heutigen energetischen Anforderungen. Deshalb planen wir, in den kommenden Jahren unseren gesamten Bestand schrittweise auf moderne Zweirohrheizsysteme umzurüsten. Der Umbau erfolgt abschnittsweise und orientiert sich am technischen Zustand der jeweiligen Anlagen sowie an geplanten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

WARUM WIRD UMGEBAUT?

In zahlreichen DDR-Plattenbauten ist noch eine sogenannte Einrohrheizung vorhanden. Dabei sind die Heizkörper in einer durchgehenden Ringleitung hintereinandergeschaltet. Das Heizwasser durchströmt zunächst den ersten Heizkörper, kühlt sich dabei ab und fließt anschließend zum nächsten weiter.

Diese Bauweise bringt einige typische Nachteile mit sich:

- **Ungleiche Wärmeverteilung:**
Räume am Ende eines Heizstrangs werden häufig schlechter warm als Räume am Anfang.
- **Eingeschränkte Regelbarkeit:**
Wird ein Heizkörper heruntergedreht, fließt das Wasser über einen Bypass

weiter, sodass sich die Raumtemperatur nur begrenzt steuern lässt.

- **Hoher Energieverbrauch:**
Um auch die letzten Räume ausreichend zu beheizen, sind oft hohe Vorlauftemperaturen nötig.
- **„Rohrwärme“ im Raum:**
Offen verlaufende Leitungen geben Wärme ab, selbst wenn der Heizkörper geschlossen ist.

WAS ÄNDERT SICH MIT DER ZWEIROHRHEIZUNG?

Bei einem **Zweirohrsystem** erhält jeder Heizkörper eine eigene Vorlaufleitung mit warmem Wasser sowie eine separate Rücklaufleitung. Dadurch arbeitet das System gleichmäßiger und effizienter.

Die wichtigsten Vorteile für Sie als Mieter:

- **Gleichmäßigere Wärmeverteilung**
Jeder Heizkörper wird direkt mit warmem Wasser versorgt – unabhängig von seiner Lage im Gebäude.
- **Bessere individuelle Regelung**
Räume lassen sich gezielter einstellen, ohne das gesamte System zu beeinflussen.
- **Höhere Energieeffizienz**
Niedrigere Vorlauftemperaturen reduzieren den Energiebedarf und entlasten langfristig die Betriebskosten.
- **Kompatibilität mit moderner Heiztechnik**

Zweirohrsysteme eignen sich besser für zeitgemäße Anlagen wie Brennwerttechnik oder Wärmepumpen.

- **Stabiler und zuverlässiger Betrieb**
Der hydraulische Abgleich ist einfacher umzusetzen, was zu einem ruhigeren und effizienteren Heizbetrieb führt.

WAS WIRD KONKRET GEMACHT?

Im Rahmen des Umbaus wird das bestehende Einrohrsystem vollständig ausgebaut. Anschließend werden neue Heizleitungen im Keller, in den Steigschächten sowie in den Zimmerecken verlegt. Darüber hinaus erhalten die Wohnungen neue, moderne Heizkörper, die auf das Zweirohrsystem abgestimmt sind. Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise und werden im Vorfeld mit den jeweils betroffenen Mieterinnen und Mietern abgestimmt.

PILOTPROJEKT IN DER RICHARD-SORGE-STRASSE

Der erste Umbauabschnitt dieses Jahres beginnt am 1. Juni 2026 in der Richard-Sorge-Straße 8-18 und soll voraussichtlich bis Anfang Oktober 2026 abgeschlossen sein. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Rautal Gebäudemanagement GmbH bemühen sich, die Arbeiten so störungsarm wie möglich durchzuführen.

IHRE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
„CARL ZEISS“ EG

KUNSTSTOFFROHR

GESCHICHTE, EIGENSCHAFTEN UND EINSATZ ALS TRINKWASSERLEITUNG

In der modernen Gebäudetechnik spielen Kunststoffrohre eine immer größere Rolle – besonders bei der Trinkwasserversorgung. Ein Blick auf ihre Entwicklung und Eigenschaften zeigt, warum sie heute aus der Haustechnik nicht mehr wegzudenken sind.

DIE GESCHICHTE DES KUNSTSTOFFS

Früher wurden Wasserleitungen überwiegend aus Metall wie Kupfer, Eisen oder verzinktem Stahl hergestellt. Diese Materialien waren robust, jedoch anfällig für Rost, Korrosion und Kalkablagerungen, was die Lebensdauer und die Wasserqualität beeinträchtigen konnte.

Mit den Fortschritten in der Kunststofftechnik im 20. Jahrhundert entstanden langlebige, flexible und kostengünstige Alternativen. Bereits in den 1950er Jahren kamen erste Kunststoffrohre zum Einsatz. Seitdem wurden die Materialien kontinuierlich weiterentwickelt und gelten heute als Standard in modernen Wohn- und Zweckgebäuden.

EIGENSCHAFTEN VON KUNSTSTOFFROHREN

Kunststoffrohre bieten zahlreiche Vorteile:

- **Leicht und einfach zu verarbeiten:** Sie erleichtern Transport, Montage und Reparaturen.

- **Flexibel:** Auch komplexe Leitungsführungen sind mit wenigen Verbindungsstellen möglich, was das Leckagerisiko reduziert.
- **Korrosionsbeständig:** Kunststoff rostet nicht und bleibt hygienisch unbedenklich.
- **Glatte Innenoberfläche:** Ablagerungen wie Kalk setzen sich weniger ab, was die Wasserqualität unterstützt.
- **Hohe Beständigkeit:** Materialien wie PE, PEX oder PP sind widerstandsfähig gegen Temperatur- und chemische Belastungen.

Zusätzlich wirken Kunststoffrohre schall- und wärmedämmend und tragen so zu einem höheren Wohnkomfort bei.

EINSATZ ALS TRINKWASSERLEITUNG

Kunststoffrohre eignen sich hervorragend für die Trinkwasserversorgung und erfüllen strenge europäische Hygiene- und Qualitätsnormen. Sie beeinflussen weder Geschmack noch Geruch des Wassers und ermöglichen eine effiziente, kostensparende Installation.

Vor allem bei Neubauten und Sanierungen sind sie eine beliebte Wahl, da sie langlebig, wartungsarm und energieeffizient sind. Ihre Lebensdauer kann – je nach Einsatzbedingungen – mehrere Jahrzehnte betragen.

ZWECK BEI DER WG „CARL ZEISS“

Die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG setzt seit Längerem auf bewährte Kunststoff-Verbindungssysteme, um die Trinkwasserversorgung zuverlässig und zukunftssicher zu gestalten.

Das Kunststoffrohr verbindet die einzelnen Wohnungen mit der Steigleitung aus Edelstahl. Diese Kombination vereint Stabilität und Hygiene in den Hauptleitungen mit Flexibilität und Korrosionsbeständigkeit in den Wohnungsleitungen. So wird eine hohe Betriebsicherheit bei geringem Wartungsaufwand erreicht.

FAZIT

Kunststoffrohre haben sich zu einer sicheren und modernen Lösung für die Trinkwasserversorgung entwickelt. Sie überzeugen durch Flexibilität, Langlebigkeit, Hygiene und Wirtschaftlichkeit.

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet das: eine zuverlässige Wasserversorgung, hohe Wasserqualität und moderne Technik für viele Jahre.

TONY RIEDEL

PROJEKTTECHNIKER ABTEILUNG TECHNIK



ZU VERMIETEN: FREIE WOHNUNG IN DEN ERLENHÖFEN



Erlenhöfe
3-Raum-Wohnung
109 m² im 3. OG
sofort beziehbar!



DETAILS IM ÜBERBLICK

Adresse	Erlenhöfe 2, 07749 Jena
Räume	3-Raum-Wohnung
Wohnfläche	109 m ²
Frei ab	sofort
Grundmiete	1.417,13 €
Nebenkosten	174,42 €
Heizkostenvorauszahlung	141,71 €
Warmmiete	1.733,26 €
Genossenschaftsanteile	2.635,00 €
Eintrittsgeld	30,00 €

WOHNUNGSBESCHREIBUNG

- Aufzug (barrierefrei)
- Balkon
- Küche mit Fenster
- barrierearm

INFRASTRUKTUR

- alles in der Nähe
- Kindergärten
 - Schulen
 - Apotheken, Ärzte
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Straßenbahn
 - Sportstätten, Freibad

Art des Energieausweises:
Energiebedarfsausweis
Energiebedarfswert: 46,00 kWh/(m²a)
Energieträger für die Heizung: Fernwärme

INTERESSE GEWECKT?

Dann melden Sie sich gern bei uns.

Frau Mlocek

Telefon: 03641 504-0

E-Mail: mlocek@wgcarlzeiss.de



Sichern Sie sich eine attraktive Gewerbefläche in zentraler Lage – mitten in der Innenstadt von Jena. Die Einheit befindet sich im Sonnenhof 1 und bietet mit 54,33 m² die perfekte Größe für Büro, Praxis oder Ladengeschäft. Dank der belebten Umgebung und der guten Erreichbarkeit ist dies ein idealer Standort für Ihre Geschäftsidee.

**TOP-LAGE
JENA-ZENTRUM**

DETAILS IM ÜBERBLICK

Adresse:	Sonnenhof 1, 07743 Jena
Fläche:	54,33 m ²
Verfügbar:	ab sofort

MIETKONDITIONEN

Warmmiete:	1.720,25 €
Grundmiete:	1.358,25 €
Nebenkosten:	229,00 €
Heizkosten:	133,00 €
Kaution:	6.000,00 €

INTERESSE GEWECKT?
DANN MELDEN SIE SICH GERN BEI UNS.

Herr Fiedler

Telefon: 03641 504-190

E-mail: fiedler@wgcarlzeiss.de

ZU VERMIETEN:



**GEWERBEFLÄCHE IM
SONNENHOF**

„WAS UNSERE MITGLIEDER BEWEGT...“

WÜNSCHE ZUR WOHNUNGS-AUSSTATTUNG

ERGEBNISSE DER MITGLIEDERBEFRAGUNG

In den zurückliegenden Mitgliederbefragungen haben wir uns wiederholt danach erkundigt, welchen Stellenwert ausgewählte Merkmale der Wohnungsausstattung bei unseren Mitgliedern genießen. Auch im Ergebnis der letzten Befragung standen wieder einige typische Schwerpunkte im Fokus. Hierzu gehören Fenster mit gutem Schallschutz, große Balkone, Küchen mit Fenster und das Bad mit Dusche.

Wir möchten Ihnen in diesem Beitrag aufzeigen, wo wir uns aktuell bei diesen Themen positionieren und welche Entwicklungen in den kommenden Jahren zu erwarten sind.

1 KÜCHE MIT FENSTER

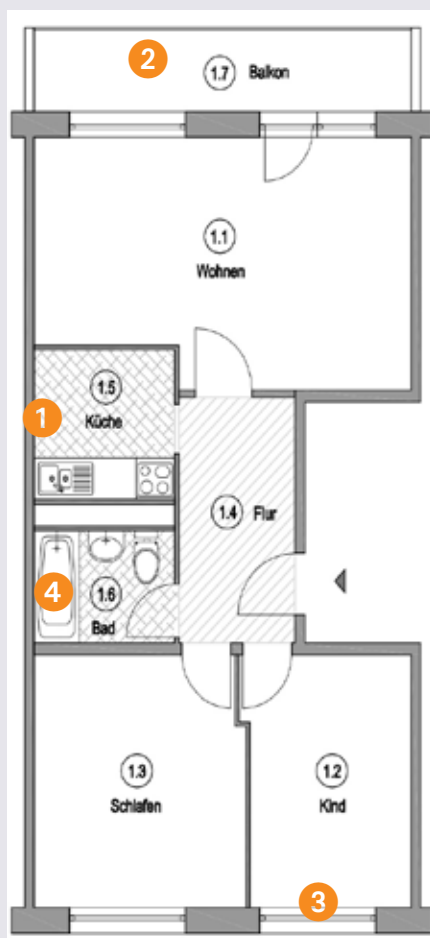
Beginnen wir zunächst mit dem Ausstattungsmerkmal „Küche mit Fenster“. Standardmäßig waren bestimmte Plattenbautypen mit innenliegenden Küchen versehen. Dieses Erbe ist uns bis heute erhalten geblieben – teils stören die Gerüche, die fehlende Helligkeit oder der mangelnde Platz. Von unseren knapp 6.500 Wohnungen betrifft dies ca. 2.300 Einheiten. Im Neubau können wir dem von vornherein entgegengehen. Im Bestand hingegen sind uns Grenzen gesetzt. Soweit es die Wohnungsgröße zulässt und die baulichen Möglichkeiten gegeben sind, können Durchreiche bzw. Trennwand entfernt werden. Hier müssen wir fallweise entscheiden. Bei Wechsel der Bewohner und im Rahmen einer Wohnungssanierung, ebenso im Rahmen einer Komplexmaßnahme, ist die Entfernung einfacher und kostengünstiger möglich. Dem Wohnungsnutzer steht auch eine Einzelbeantragung frei. Jedoch ist die Durchführung mit höheren Kosten und Aufwand (hinsichtlich Küchenmöbeln, ggf. Elektro, Fußboden, Verschmutzung allgemein etc.) verbunden. Die Kosten sind in diesem Fall zudem vom Wohnungsnutzer zu tragen.

2 GROßER BALKON

Weiter geht es mit dem „großen Balkon“. Gemeint sind hier Varianten von mehr als 1,50 Meter Tiefe, die damit ausreichend Platz für eine komfortable Nutzung erlauben. Auch hier prüfen wir, ob wir im Rahmen von Modernisierungsmaßnahmen den Anteil weiter erhöhen können. Im Neubau sind wir selbstverständlich daran interessiert, von Beginn an den Präferenzen unserer Wohnungsnutzer zu entsprechen.

3 FENSTER MIT GUTEM SCHALLSCHUTZ

Auf der Wunschliste mit ganz oben standen zudem „Fenster mit gutem Schallschutz“. Verständlicherweise bemisst jeder der heimischen Ruhe große Bedeutung bei, um einen maximalen Erholungseffekt beim Verweilen in den eigenen vier Wänden zu erzielen. Externe Störgeräusche sollen so gut als möglich außen vor bleiben. Die Notwendigkeit des Einbaus von neuen Fenstern wird daher im Rahmen von Komplexsanierungen geprüft. Dabei wird berücksichtigt, welche Standorte besonders durch Lärmbelastung betroffen sind.



4 DUSCHE STATT BADEWANNE

Abschließend verbleibt noch das Thema „Dusche“. In puncto Badezimmerausstattung wird diese im Vergleich zur Badewanne von den Befragungsteilnehmern mit deutlicher Mehrheit bevorzugt. Diese Präferenzen finden selbstverständlich bei unseren Neubauten und auch bei Modernisierungen Berücksichtigung. Im Bestand erfolgt der Umbau von Badewanne auf Dusche in Abhängigkeit der Lage und Größe der Wohnung sowie unter Mitwirkung des Nutzers. Aktuell sind ca. 20 % der Wohnungen mit einer Dusche ausgestattet. Wichtig: lediglich im Erdgeschoss ist der Einbau einer bodengleichen Dusche technisch möglich. In den anderen Etagen ist eine bestimmte Einstiegshöhe hinzunehmen. Alternativ kann auch über den Einbau einer Badewanntür nachgedacht werden. Bei Bedarf stehen wir gern beratend zur Verfügung.

ANDREA GLASER

ABTEILUNGSLEITERIN IMMOBILIENMANAGEMENT

VERSTÄRKUNG IM TEAM RAUTAL

NEUE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN IM EINSATZ FÜR UNSERE WOHNANLAGEN

Das Team der Rautal SERVICE GmbH Jena hat Verstärkung bekommen. Wir freuen uns, drei neue Hausmeister sowie einen neuen Mitarbeiter im Grünlandteam begrüßen zu dürfen, die künftig unsere Wohnanlagen betreuen und pflegen.

Mit ihrem Einsatz sorgen sie gemeinsam mit den bestehenden Kollegen dafür,

dass unsere Gebäude, Grünflächen und Anlagen gut in Schuss bleiben und unsere Mitglieder verlässliche Ansprechpartner vor Ort haben.

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Freude bei ihrer Arbeit für unsere Genossenschaft.



Von links nach rechts: Tino Wenzel, Grünlandteam; Torsten Rößler, Hausmeister im Team Winzerla; Jens Fischer, Hausmeister im Team Lobeda; Ingo Rosenkranz, Hausmeister im Team Lobeda

ORDNUNG MUSS SEIN —
AUCH IN DER TONNE.
KEIN PLASTIK IM BIO!

MEHR INFOS:



WICHTIGER HINWEIS:

ERHÖHUNG DER NUTZUNGSGEBÜHR FÜR STELLPLÄTZE 2026/2027

Als Genossenschaft ist es unser Ziel, unsere Mitglieder langfristig mit gutem und sicherem Wohnraum sowie Nebenanlagen, wie zum Beispiel Stellplatzanlagen, zu fairen Konditionen zu versorgen. Um dies nachhaltig gewährleisten zu können, sind jedoch auch wir auf eine Anpassung der Nutzungsgebühren angewiesen, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern. Die fortlaufende Teuerung führt dazu, dass auch für die Unterhaltung und Verwaltung unserer Stellplätze höhere Aufwendungen entstehen. Um diese gestiegenen Kosten auszugleichen und um weiterhin eine gerechte sowie marktgerechte Vermietung sicherzustellen, sehen wir uns zu einer angemessenen Erhöhung der Nutzungsgebühren veranlasst. Darüber hinaus liegt diese Anpassung im Rahmen der ortsüblichen Mieten für vergleichbare Stellplätze.

ANDREA GLASER
ABTEILUNGSLEITERIN IMMOBILIENMANAGEMENT

STRAßENGESCHICHTEN

TEIL 2: ANNA SIEMSEN – EINE VORDENKERIN ZWISCHEN KRIEG UND UMBRUCH

VON DER FRÜHEN BILDUNG ZUR PROMOTION

In Teil 1 unserer Beitragsreihe haben wir Sie mit Eindrücken aus dem Leben von Caroline Schlegel-Schelling in die Zeit der frühen Romantiker entführt und mit Ihnen gemeinsam einen Blick in die Vergangenheit geworfen.

Nun rücken wir im Zeitgeschehen einen großen Schritt nach vorn und befinden uns im Jahr 1882. Am 18. Januar 1882 wurde im kleinen Dorf Mark, dem heutigen Hamm, Anna Siemsen als zweitältestes von fünf Geschwistern in eine Pfarrersfamilie geboren. Sie besuchte verschiedene Schulen, legte ihr Abitur ab und studierte anschließend als eine der ersten Frauen in Deutschland. Nach ihrem Studium der Germanistik, Philosophie und Altphilologie in München, Münster und Bonn promovierte sie im Jahr 1909 und legte ein Jahr später das Staatsexamen für das höhere Lehramt ab.

ENGAGEMENT FÜR BILDUNG UND MENSCHENRECHTE

Sie trotzte dem gesellschaftlichen Gegenwind und engagierte sich in Kriegszeiten und darüber hinaus als Pazifistin in der „Deutschen Liga für Menschenrechte“. Nach dem ersten Weltkrieg widmete sie sich vor allem dem Einsatz für die gleichberechtigte Bildung der Frauen, verbesserten Bildungschancen und einer fortschreitenden Emanzipation. Nach verschiedenen Lehrstellen im Gymnasial-, Fach- und Berufsschulwesen beteiligte sie sich in den Jahren 1921 bis 1923 an der Gründung des „Bundes Entschiedener Schulreformer“ als Oberschulrätin in Berlin.

WIRKEN IN JENA UND POLITISCHE REPRESSION

Nach ihrer Berufung als Oberschulrätin im Jahr 1923 nach Jena leitete sie hier das örtliche Lyzeum (höhere Schule für Mädchen) und erhielt zudem eine Honorarprofessur an der Universität Jena. Durch

ihren politischen Werdegang und einen unermüdlichen Einsatz für ihre weltanschaulichen Überzeugungen geriet sie zunehmend in den Fokus der damals bereits nationalsozialistischen thüringischen Landesregierung. In Folge ihrer Unterstützung eines Protests wurde ihr im Jahr 1932 die Lehrberechtigung durch den damaligen Volksbildungsminister entzogen.

EMIGRATION UND PUBLIZISTISCHES WIRKEN

Das Zuspitzen der politischen Lage in Deutschland zwang sie als „Andersdenkende“, Deutschland vorübergehend zu verlassen. In dem Manuskript ihres autobiografischen Aufsatzes „Mein Leben in Deutschland“ beschreibt sie: „Ich wusste, dass nur zwei Möglichkeiten bestanden: ein Kampf auf Leben und Tod oder die Verbannung. Es ist eine recht heilsame Erfahrung, so losgelöst vom eigenen Leben zu beobachten, was geschieht, beinahe als wenn man von jenseits des Grabes auf die Erde sehe.“ So emigrierte sie 1933 in die Schweiz und ging dort 1934 eine Scheinehe ein. Unter dem Deckmantel dieser Ehe arbeitete sie weiter an Werken wie der Frauenzeitung „Die Frau in Leben und Arbeit“ oder „Die gesellschaftlichen Grundlagen der Erziehung“. Damit konnte sie sich weiterhin öffentlich politisch betätigen, wie etwa in antifaschistischen Bewegungen. Auch war ihre Intention, bildungspolitisch auf die kommende Nachkriegszeit vorbereitet zu sein.



Anna Siemsen im Jahre 1949 (Foto: © Universität Hamburg)

RÜCKKEHR UND VERMÄCHTNIS

Ihre Rückkehr nach Deutschland wagte sie im Dezember 1946. Hier setzte sie sich bis zu ihrem Tod im Jahr 1951 für ein geeintes Europa und den Frieden ein.

Anna Siemsen verfasste in ihrem Leben weit über 800 Schriften. Ein Gesamtbestand konnte jedoch nie dokumentiert werden, da einige ihrer Werke vom nationalsozialistischen Regime verbrannt wurden. Trotz dessen war sie eine Frau, die sich in Zeiten von Unsicherheit, Krieg, Zerstörung und Hass für das eingesetzt hat, was auch heute geschätzt und geschützt werden muss. Im Herzen war sie eine Kämpferin für Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden, Frauenrechte und die Demokratie.

STRABENNAMEN MIT GESCHICHTE

Die ehemalige Otto-Schwarz-Straße wurde nach der Wende im Jahr 1996 in die heutige Anna-Siemsen-Straße umbenannt. Aktuell wohnen hier etwa 380 Mitglieder in unserem Bestand.

MAJA LOBENSTEIN

ASSISTENTIN DES VORSTANDES





SPIELPLÄTZE IN WINZERLA

VIEL PLATZ ZUM SPIELEN, TOBEN UND ENTDECKEN

ORTE FÜR BEWEGUNG UND BEGEGNUNG

Unsere Spielplätze in Winzerla bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten für Kinder jeden Alters und sind ein wichtiger Bestandteil des Stadtteils. Ob Klettern, Schaukeln, Rutschen oder einfach gemeinsam draußen spielen: Die Anlagen schaffen Raum für Bewegung, Begegnung und kleine Abenteuer im Alltag.

SAUBERKEIT UND SICHERHEIT IM BLICK

Damit sich Kinder hier sicher und unbeschwert aufhalten können, achten unser Wohnumfeldbeauftragter und unsere Hausmeister besonders auf Sauberkeit und Sicherheit. Sie haben die Anlagen regelmäßig im Blick, prüfen den Zustand der Geräte und sorgen dafür, dass alles ordentlich und gepflegt bleibt.

REGELMÄßIGE WARTUNG UND KONTROLLEN

Auch die Spielgeräte selbst werden regelmäßig gewartet und kontrolliert. Zusätzlich erfolgen sicherheitstechnische Prüfungen durch Fachfirmen beziehungsweise den TÜV. Ebenso wird der Spielsand in regelmäßigen Abständen ausgetauscht, damit die Spielplätze hygienisch und sicher bleiben.

GEMEINSAM FÜR EINEN SAUBEREN SPIELPLATZ

Damit die Spielplätze für alle Kinder ein schöner und sicherer Ort bleiben, bitten wir alle Nutzerinnen und Nutzer um Aufmerksamkeit. Bitte lassen Sie keinen Müll zurück und helfen Sie mit, die Anlagen sauber zu halten.

BITTE KEINE TIERE AUF DEM SPIELPLATZ

Auch möchten wir freundlich darauf hinweisen, dass Tiere auf Spielplätzen nicht erlaubt sind. Gerade für kleinere Kinder ist es wichtig, dass Sandflächen und Spielbereiche frei von Verunreinigungen bleiben. Wir bitten daher insbesondere Hundehalterinnen und Hundehalter, ihre Vierbeiner nicht auf die Spielplätze mitzunehmen.

EIN GEMEINSAMER ORT FÜR KINDER

Mit ein wenig Rücksicht und Aufmerksamkeit können wir gemeinsam dazu beitragen, dass die Spielplätze in unseren Wohnquartieren weiterhin Orte bleiben, an denen Kinder sicher spielen, lachen und ihre Freizeit verbringen können.



Spielplatz Schrödingerstraße



Spielplatz Ernst-Zielinski-Straße

In Winzerla haben wir insgesamt neun Spielplätze in unterschiedlichen Größen und mit vielseitigen Spielmöglichkeiten für Kinder errichtet.

1. J.-R.BECHER-STRASSE/HANNS-EISLER-STRASSE

Auf 120 m² stehen eine Rutsche, ein Klettergerüst, Schaukel, Wippe, Murmeltisch und Sitzbank zur Verfügung.

2. ANNA-SIEMSEN-STRASSE 16 – 18

Dieser 60 m² große Spielplatz bietet eine Rutsche, Wippe, einen Sandkasten und Federspielgeräte.

3. ANNA-SIEMSEN-STRASSE 6 C – F, 68 C – E

Mit 120 m² Fläche gibt es hier eine Schaukel, ein Klettergerät und Wackelstangen.

4. ANNA-SIEMSEN-STRASSE 71 – 73

Auf 90 m² finden sich vier Federspielgeräte, eine Schaukel und eine Kleinkindrutsche.

5. BOEGEHOLDSTRASSE 18 – 20

Der größte Spielplatz mit 180 m² bietet eine Rutsche, Sandkasten, Karussell, Hängematte, Kletterkugel und Kletterstrecke.

6. ERNST-ZIELINSKI-STRASSE 12

Auf 80 m² gibt es ein Kombiklettergerät mit Rutsche in Form einer „Burg“.

7. MAX-STEENBECK-STRASSE 40

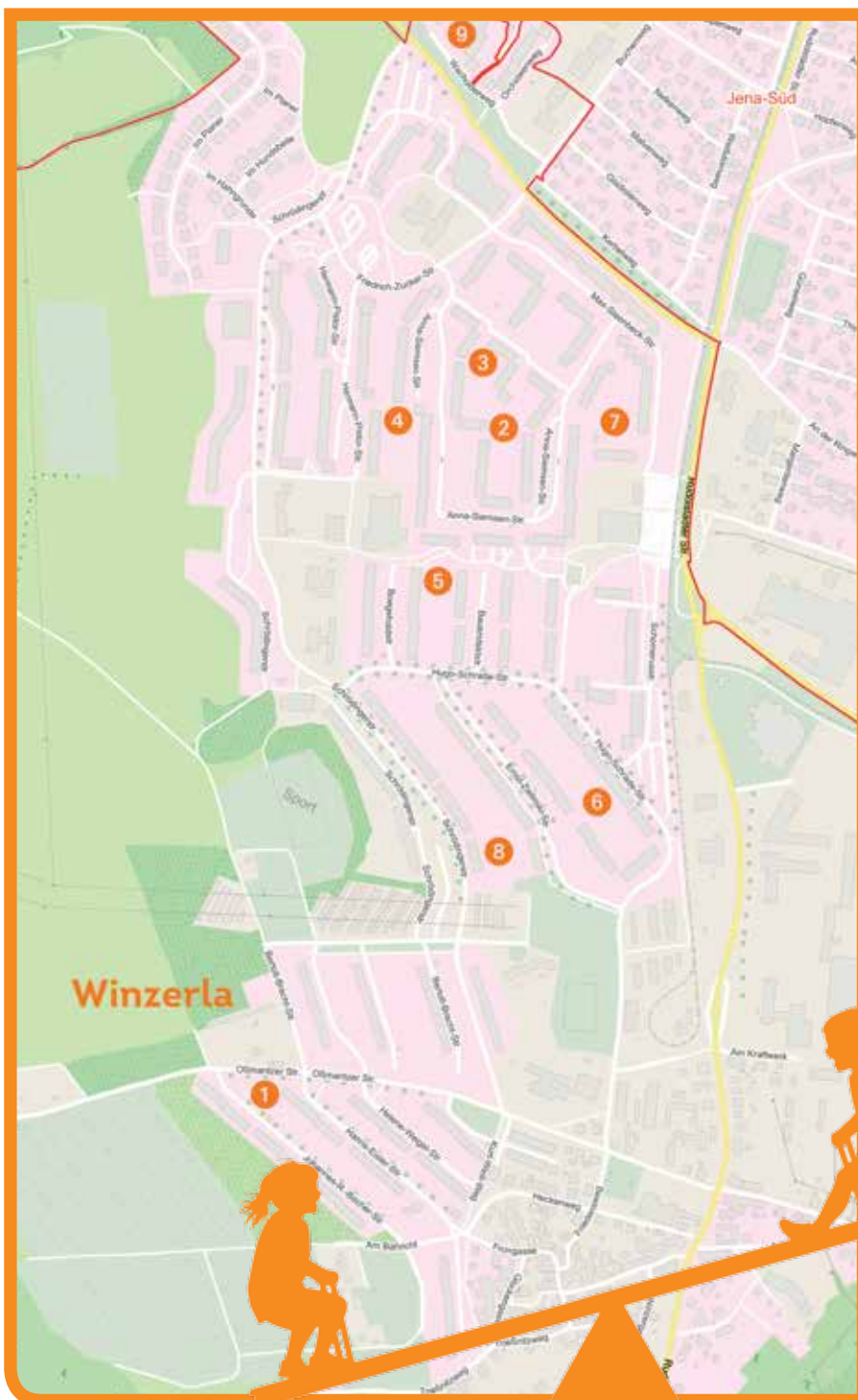
Ein kleiner Sandkasten auf 5 m² für die Kleinsten.

8. SCHRÖDINGERSTRASSE 8

Mit 70 m² bietet dieser Spielplatz eine Schaukel, einen Rutsch- und Kletterturm sowie eine Tischtennisplatte.

9. WACHOLDERWEG 10/12

Auf 50 m² gibt es eine Kletterecke, Rutsche, zwei Federspielgeräte, eine Wippe und einen Sandkasten.



Spielplatz Boegeholdstraße



Spielplatz Anna-Siemsen-Straße

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

ÜBER 1.000 GÄSTE IN FESTLICHER ATMOSPHÄRE



Mit erstmals über 1.000 Gästen feierten wir am 3. Dezember 2025 unsere Seniorenweihnachtsfeier in der Sparkassen Arena. In festlicher Atmosphäre kamen unsere Seniorinnen und Senioren zusammen, um einen besinnlichen und zugleich unterhaltsamen Nachmittag zu erleben.

EIN LIEBEVOLL GESTALTETES PROGRAMM

Bei feinem Glühwein und weihnachtlichem Gebäck verfolgten die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Ein Zauberer sorgte für staunende Gesichter, beeindruckende Jonglierkunst setzte dynamische Akzente, schwungvolle Tänze

RÜCKBLICK

und stimmungsvoller Gesang rundeten den Nachmittag ab. Die Mischung aus Unterhaltung und weihnachtlicher Stimmung traf genau den richtigen Ton.

TOMBOLA MIT BESONDEREM ANLIEGEN

Ein besonderes Highlight war die Tombola mit attraktiven Preisen. Sie brachte zusätzliche Spannung in die Arena und sorgte für große Freude bei den Gewinnerinnen und Gewinnern. Der Erlös kommt der Elterninitiative krebserkrankter Kinder in Jena zugute und verbindet damit festliche Unterhaltung mit einem wichtigen sozialen Engagement.

Wir blicken dankbar auf diesen gelungenen Nachmittag zurück und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen bei der nächsten Seniorenweihnachtsfeier.

WEIHNACHTSKONZERT IM SONNENHOF

EIN NACHMITTAG VOLLER MUSIK UND BEGEGNUNG

Am 6. Dezember fand unser kleines, gemütliches Weihnachtskonzert im Sonnenhof statt. In angenehmer Atmosphäre verbrachten zahlreiche Gäste einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Nachmittag an unserer Geschäftsstelle in der Innenstadt.

MUSIK, DIE VERBINDET

Andreas Kühn und Band begeisterten das Publikum mit bekannten Liedern und sorgten für eine besinnliche und heitere Stimmung. Bei Glühwein und Waffeln, die gegen eine Spende angeboten wurden, kamen unsere Mitglieder und Gäste miteinander ins Gespräch.

EIN BESONDERER HÖHEPUNKT

Ein besonderes Highlight war, wie in jedem Jahr, das Kindersingen unserer Koopera-



tionskita Bertolla aus Winzerla. Die kleinen Sängerinnen und Sänger berührten das Publikum mit ihren Darbietungen und wurden mit herzlichem Applaus belohnt.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Gästen für diesen schönen Nachmittag und freuen uns schon heute auf die nächste Veranstaltung im Sonnenhof.

2.000 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ELTERNINITIATIVE KREBSKRANKER KINDER IN JENA



Gemeinschaft zeigt sich nicht nur im Feiern, sondern auch im gemeinsamen Engagement. Aus den Einnahmen der Tombola unserer Seniorenweihnachtsfeier sowie aus dem Glühwein- und Waffelverkauf beim Weihnachtskonzert im Sonnenhof ist eine beachtliche Spendensumme zusammengelassen.

Dank der großen Beteiligung unserer Mitglieder, Gäste und Unterstützenden konnten wir gemeinsam 2.000 Euro an die

Elterninitiative für krebserkrankte Kinder in Jena übergeben. Die Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG hat den gesammelten Betrag zusätzlich aufgestockt.

ENGAGEMENT MIT WIRKUNG

Die Elterninitiative begleitet Familien in einer besonders belastenden Lebenssituation. Sie unterstützt dort, wo Hilfe schnell und unbürokratisch gebraucht wird, organisiert Austauschmöglichkeiten und entlastende Angebote für betroffene Eltern und Kinder.

Umso mehr freut es uns, dass wir mit unserer Spende einen Beitrag leisten können.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Teilnahme, ihre Spendenbereitschaft und ihr Mitwirken diese Unterstützung möglich gemacht haben. Die positive Resonanz auf unsere Veranstaltungen zeigt, dass gemeinschaftliches Engagement in unserer Genossenschaft einen festen Platz hat.



WINZERLA HELAU!



BUNTE STIMMUNG BEIM FASCHINGSUMZUG

Auch in diesem Jahr zog der traditionelle Faschingsumzug wieder durch Winzerla und brachte Farbe, Musik und jede Menge gute Laune in den Stadtteil. Viele kleine und große Närrinnen und Narren säumten die Straßen, um die fantasievoll geschmückten Wagen und die viele Kamelle zu feiern.

Das bunte Treiben begleiteten wieder Vereine, Schulen und Bewohner und Bewohnerinnen aus ganz Winzerla. Von

originellen Kostümen bis zu liebevoll gestalteten Wagen gab es für die Zuschauer viel zu entdecken. Besonders die Kinder hatten ihren Spaß, wenn Süßigkeiten in die Menge flogen und überall ein fröhliches „Helau!“ zu hören war.

Auch unsere Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG war wieder mit dabei und unterstützte den Umzug. Ein besonderer Dank gilt unserem Hausmeistersteam aus

Winzerla, das den Umzug mit einem toll geschmückten Wagen von unserem Tochterunternehmen, der Rautal Service GmbH Jena, begleitet hat.

Der Faschingsumzug ist längst eine feste Tradition im Stadtteil und zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie lebendig das Miteinander in Winzerla ist. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr – wenn es wieder heißt: Winzerla Helau!



moderner Stil

HINWEIS:
Bei den dargestellten Bildern handelt es sich um KI-generierte Einrichtungsvorschläge. Sie sollen einen wohnlichen Raumeindruck vermitteln und Impulse geben.

ZUHAUSE NEU GEDACHT WIE AUS VERTRAUTEN RÄUMEN NEUE IDEEN ENTSTEHEN – DAS WOHNZIMMER

Die eigenen vier Wände sind weit mehr als ein Dach über dem Kopf. Sie sollen Schutz bieten und alltagstauglich sein, zugleich aber auch ein Ort, an dem man zur Ruhe kommt und sich wohlfühlt. Ein Zuhause ist Rückzugsort, Treffpunkt, Arbeitsplatz, Familienmittelpunkt und manchmal alles zugleich.

Wie wir wohnen, beeinflusst unser tägliches Empfinden stärker, als uns oft bewusst ist. Licht, Farben, Materialien und Möblierung prägen die Atmosphäre eines Raumes. Eine

durchdachte Einrichtung kann Räume großzügiger wirken lassen, Struktur schaffen und das Leben im Alltag erleichtern.

ZWISCHEN INSPIRATION UND REALITÄT

Einrichtungsideen gibt es viele. Manche Menschen haben ein feines Gespür für Proportionen und Farben. Andere haben sich Wissen angeeignet, lassen sich beraten oder holen sich Anregungen aus Büchern, Zeitschriften oder dem Internet. Häufig helfen auch Gespräche mit Freunden oder der Familie.

Und dennoch bleibt eine Herausforderung: Nicht jedes Möbelstück, das im Möbelhaus oder online überzeugt, passt automatisch in die eigene Wohnung. Raumzuschnitt, Fensterflächen, Lichtverhältnisse und vorhandene Elemente beeinflussen die Wirkung stärker, als es auf den ersten Blick scheint. Was auf einer großzügigen Ausstellungsfläche harmonisch wirkt, kann im eigenen Wohnzimmer plötzlich dominant erscheinen oder nicht die gewünschte Ruhe ausstrahlen. Bei bestimmten Grundrissen fällt es schwer, sich vorzustellen, wie der Raum optimal genutzt werden kann.

NEUE PERSPEKTIVEN DURCH DIGITALE UNTERSTÜTZUNG

Im Rahmen von Wohnungswechseln fotografieren wir regelmäßig Wohnungen aus unserem Bestand. Auf dieser Grundlage haben wir beispielhaft einen Einrichtungsvorschlag mithilfe künstlicher Intelligenz erstellen lassen.

Die Ergebnisse haben uns positiv überrascht. Unterschiedliche Stilrichtungen, beispielhafte Möblierungsideen und neue Blickwinkel auf vertraute Räume zeigen, welches Potenzial in ein und demselben Grundriss stecken kann.



heller Stil mit großem Bücherregal



skandinavischer Stil

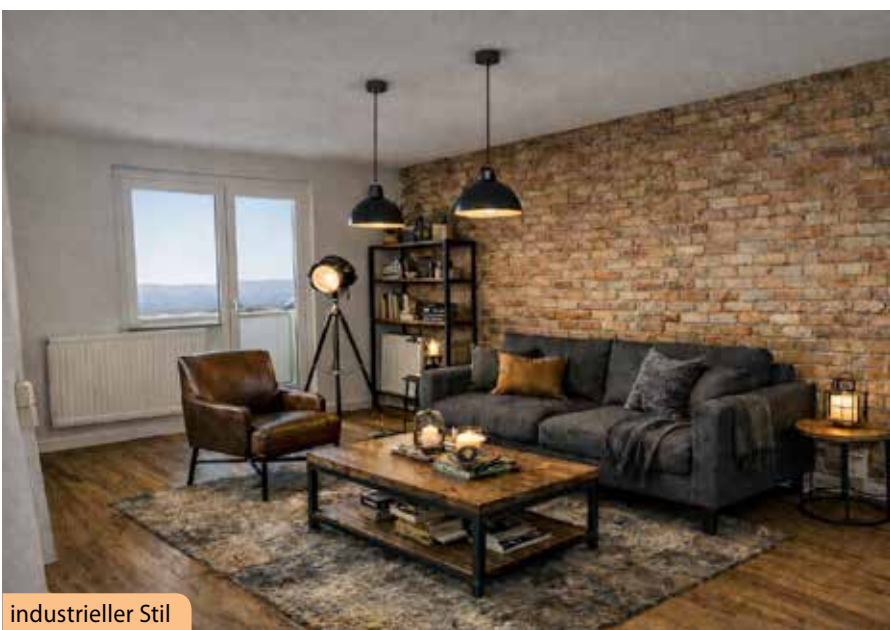
FEEDBACK ERWÜNSCHT

Wir freuen uns sehr über Ihr Feedback und sind gespannt auf Ihre Anregungen. Gern können Sie uns auch ein Foto Ihrer umgestalteten Wohnung an redaktion@wgcarlzeiss.de senden. Inspiration lebt vom Austausch.

Die abgebildeten Darstellungen sind visualisierte Einrichtungsvorschläge auf Basis realer Wohnungsfotos. Sie zeigen mögliche Gestaltungsvarianten, ohne eine verbindliche Empfehlung darzustellen. So entstand eine neue Rubrik in unserer Mitgliederzeitung: Zuhause neu gedacht.

INSPIRATION FÜR UNTERSCHIEDLICHE GRUNDRISSSE

In den kommenden Ausgaben nehmen wir uns verschiedene Wohnungsgrundrisse aus unserem Bestand vor und lassen dafür kreative Einrichtungsvorschläge erarbeiten. Ziel ist es, Anregungen zu geben und zu zeigen, wie unterschiedlich ein Raum wirken kann, je nachdem, wie er möbliert und gestaltet wird.



industrieller Stil

INTERESSANTE ZAHLEN

WAS SICH HINTER FLÄCHEN, WOHNUNGEN UND ENERGIE VERBIRGT

Zahlen wirken auf den ersten Blick oft abstrakt. Schaut man jedoch genauer hin, erzählen sie viel über das Leben und Arbeiten in unserer Genossenschaft. Wie groß sind unsere Grundstücke eigentlich? Wie viele Wohnungen gehören dazu und welche Energiemengen werden benötigt, damit alles funktioniert?

66 
FUßBALLFELDER

Mit einem Blick hinter die Kulissen zeigen wir künftig in Zahlen, welche Dimensionen unser gemeinsames Zuhause inzwischen erreicht hat. 470.503 m² Grundstücksfläche befinden sich im Eigentum der Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG. Auf dieser Fläche stehen Wohngebäude, Grünanlagen, Wege und Spielplätze sowie viele Orte, an denen sich das Leben im Quartier abspielt. Das entspricht ungefähr der Größe von 66 Fußballfeldern.



KINDERFLOHMARKT IM SONNENHOF VERKAUFEN, TAUSCHEN, LIEBLINGSSTÜCKE FINDEN

Du hast Spielzeug, Bücher oder Kinderkleidung, die Du nicht mehr brauchst? Aber eigentlich sind sie viel zu schade zum Wegwerfen? Dann mach mit bei unserem Kinderflohmarkt. Hier verkaufen Kinder für Kinder. Alles, was noch gut erhalten ist, kann ein neues Zuhause finden.

DEIN EIGENER STAND

Wir, die Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“, organisieren den Flohmarkt und stellen die Standflächen zur Verfügung. Du bringst Deine Sachen mit, baust Deinen Stand auf und entscheidest selbst, was Du verkaufen möchtest. Ob Puzzle, Fußballkarten, Roller, Bücher oder Kuscheltiere. Erlaubt ist alles, was anderen Kindern noch Freude macht.

TAUSCHEN IST AUSDRÜCKLICH ERLAUBT

Natürlich darf auch getauscht werden. Vielleicht suchst Du schon lange nach einem bestimmten Buch oder einer Sammelkarte. Hier hast Du die Chance, fündig zu werden. Und ganz nebenbei lernst Du andere Kinder aus Deinem Quartier kennen.

WANN UND WO?

Der Kinderflohmarkt findet am 25. April von 10 bis 14 Uhr im Sonnenhof statt. Wenn Du mit einem eigenen Stand dabei sein möchtest, melde Dich gemeinsam mit Deinen Eltern bis zum 20. April unter woehrl@wgcarlzeiss.de an.

Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher und auf einen bunten Kinderflohmarkt im Sonnenhof.

KINDER FLOHMARKT

Samstag, 25.04.2026

Wo? im Sonnenhof
Wann? 10-14 Uhr



Verkaufsplatzvergabe nur mit vorheriger
Anmeldung unter woehrl@wgcarlzeiss.de.



GEMEINSAM UNTERWEGS IM FRÜHLING EINLADUNG ZUR WANDERUNG AM 6. MAI 2026

Auch 2026 möchten wir wieder gemeinsam mit Ihnen unterwegs sein. Bewegung an der frischen Luft, gute Gespräche und ein Stück gemeinsame Zeit abseits des Alltags gehören für viele längst zu den schönsten Momenten im Jahr.

TREFFPUNKT

Am 6. Mai 2026 treffen wir uns um 9:00 Uhr am Bahnhof Bad Kösen. Von dort aus führt uns der Weg über das Himmelreich in Bad Kösen hin zur Rudelsburg. Die Strecke bietet Natur, schöne Ausblicke und angenehme Bewegung – eingebettet in eine der schönsten Landschaften unserer Region.



EINKEHR MIT AUSBLICK

Im Burgrestaurant der Rudelsburg ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Hier bleibt Zeit zum Durchatmen, Austauschen und Genießen. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf den Rückweg zum Bahnhof. Die Wanderung richtet sich an alle Mitglieder, die Freude an Bewegung und Geselligkeit haben. Ob regelmäßige Wanderin oder spontaner Mitläufer, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Bringen Sie gern Ihre Wanderstöcke mit und freuen Sie sich auf einen aktiven Tag in guter Gemeinschaft. Bitte beachten Sie, dass die Gesamtstrecke unserer Wanderung rund 12 km beträgt.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich vorab bei Ihrer Wanderbegleitung Frau Daniela Meißner an:
Telefon: 03641 / 504165
E-Mail: meissner@wgcarlzeiss.de

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf einen schönen gemeinsamen Tag in der Natur.

BASKETBALL CAMPS 2026

FERIEN, BEWEGUNG UND RICHTIG VIEL BASKETBALL



Ferien und Langeweile passen nicht zusammen. Zumindest nicht, wenn man Lust auf Bewegung, Teamgeist und neue Skills hat. Auch 2026 unterstützen wir wieder die Basketball Camps von Science City Jena e.V. und freuen uns, unseren Mitgliedskindern dieses besondere Ferienangebot ermöglichen zu können.

Mitmachen können Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2012 bis 2018. Egal ob du schon im Verein spielst oder einfach ausprobieren möchtest, wie sich ein Basketball in deiner Hand anfühlt. Hier zählt vor allem die Freude an Bewegung.

ZWEIMAL TÄGLICH TRAINING UND JEDE MENGE ACTION

An vier Camp-Tagen wird jeweils von 9 bis 15 Uhr trainiert. Und zwar richtig. Zweimal täglich stehen Basketball-Einheiten auf dem Programm. Dribbeln, passen, werfen, verteidigen. Die Trainerinnen und Trainer zeigen dir, wie du dein Spiel verbessern

kannst, ganz egal, auf welchem Niveau du startest. Dazwischen bleibt Zeit für Spiele, andere sportliche Elemente und natürlich für das gemeinsame Mittagessen. Bewegung, Spaß und Teamgeist stehen im Mittelpunkt.

LERNEN VON ECHTEN BASKETBALLPROFIS

Science City Jena e.V. ist der größte Basketballverein Thüringens. Die lizenzierten Trainerinnen und Trainer bringen viel Erfahrung mit und geben ihr Wissen mit Begeisterung weiter. Wer aufmerksam zuhört, nimmt garantiert den einen oder anderen Profi-Tipp mit nach Hause.

DIESE TERMINE STEHEN 2026 ZUR AUSWAHL

Sommercamp 1: 7. bis 10. Juli 2026
Sommercamp 2: 11. bis 14. August 2026
Herbstcamp: 20. bis 23. Oktober 2026

Jeweils von 9 bis 15 Uhr.

TEILNAHME UND BESONDERE KUNDENKONDITIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER

Die Teilnahme kostet 150 Euro und beinhaltet das komplette Sportprogramm, ein Camp-Shirt, Mittagessen und Getränke. Für Mitgliederkinder der WG „Carl Zeiss“ eG reduzieren wir den Teilnahmebeitrag auf 70 Euro. (Mitgliedsnachweis bitte mit der Anmeldung einreichen!)

Wir wünschen schon jetzt viel Freude, spannende Spiele und viele neue Erfahrungen auf dem Court.

Die Anmeldung erfolgt direkt über Science City Jena e.V. (siehe QR-Code).



ARENAOUVERTÜRE 2026

„SOULPHONIC ADVENTURES“ AUF DEM FESTPLATZ LOBEDA WEST

Am 19. und 20. Juni 2026 eröffnet die Jenaer Philharmonie mit der ArenaOuvvertüre wieder den Kultursommer auf dem Festplatz Lobeda West. Beginn ist am Freitag um 20:00 Uhr und am Samstag um 19:00 Uhr.

Unter dem Titel „Soulphonic Adventures“ treffen Soul, Jazz und sinfonische Musik aufeinander. Gemeinsam mit dem Matti Klein Soul Trio entsteht ein mitreißendes Crossover-Konzert mit energiegeladenen Rhythmen und orchestralem Klang.



Wir, die WG „Carl Zeiss“ eG, unterstützt dieses besondere Kultur-Highlight in Jena gern und wünscht allen Besucherinnen und Besuchern einen stimmungsvollen Konzertabend.

Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft haben die Möglichkeit, vergünstigte Tickets zu erwerben. Zeigen Sie einfach Ihren Mitgliederausweis in der Jena Tourist-Information vor, um von diesem Angebot zu profitieren.

MITMACHEN UND GEWINNEN

1. Preis: 50-Euro-Gutschein Kyoto 969 Sushi Restaurant

2. Preis: 25-Euro-Agrargenossenschaft Bucha

3. Preis: 15-Euro-Wunschgutschein

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Gewinnspiel erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens in unserer Mitgliederzeitung „WIR“ im Falle eines Gewinnes einverstanden. **Einsendeschluss ist der 16. Mai 2026.**

Adresse: WG „Carl Zeiss“ eG, WIR Redaktion, Sonnenhof 9, 07743 Jena

E-Mail: redaktion@wgcarlzeiss.de

Weltorganisation (Abk.)	weidm.: fressen	Abk.: beziehungsweise	innerer Körperteil	Überlieferung	Abk.: Philosophie	med. Einatemgerät	Abzählreim: ... me, muh	Abk.: Turbo Direct Injection	Vogelnachwuchs				
Stadt in Israel					Fluss im eh. Ostpreußen (dt. Name)								
		beglaubigen	längliche Verletzung				Raubkatze		Schutzanstrich				
eh. dt. Fußballbundes-trainer	ländliches Hotel	abgedroschen			getrocknete Weinbeere		schädlicher Stoff, Toxikum						
schreiten			Hafenstadt auf Mallorca		Teilzahlungsbetrag			Berg, Hügel	umschlagen (Schiff)				
		Mineralfarbe	Singvogel				großer Landschaftsgarten						
ugs.: heran	feierl. Amstracht (kirchl.)			tropische Steppenform									
			Grenze (z. B. eines Kredits)				Havelzufluss Beduarn						
Salzstange (engl.)	Abk.: Küstenmotorschiff Getreide-reiniger			Windrichtung									
Wärmespender			nicht diese oder jene				dt. Schauspielerin (Brigitte) † 2005		zuvor, zunächst				
						ringsum, im Umkreis							
Reit- und Zugtier	beschämend, bloßstellend	schriftliche Kurzmitteilung											
Stütze am Tisch oder Stuhl						gleichförmig auftragen	ugs.: unordentlicher Mensch	Koranabschnitt	unbestimmter Artikel				
Saiteninstrument	Amstracht	fränk.: Hausflur											
						ostdeutsch: Kunststoff	früherer türkischer Titel	aristokratisch					
Sumpfgelände			kleiner Kellerkrebs		hess. Stadt an der Lahn	ugs.: nein	Umstandswort						
mit den Zähnen abtrennen							Apostel der Grönländer † 1758						
schweiz. Stadt und Kanton			Freiherr		lat.: Erde			aromat. Gewürz, Heilpflanze	Destillationsgefäß				
ungesetzlich	Futterpflanze	Holzfarbe feierlich versprechen					abgesonderetes Stadtviertel	frühere russ. Raumstation					
					Staat in Süd-arabien	Wagenunterstellraum							
Neckarzufluss	Gewässerrand Urkundsjurist			Kosmonaut (Sigmund) † Rasenstück			Kurzwort für Memorandum		ein Zahlwort				
		Verlierer (engl.) Düngesalz				Abk.: Sekunde	griech. Vorsilbe: allein...						
Wirtschaftswissenschaftler					Unruhestifter, lästiger Mensch								
Pferdegangart			kaufm.: Sollseite eines Kontos				Straßenbenutzungsgebühr						
ans Ufer fahren					Arbeitsgruppe; Zahlenreihe								
sauber, fleckenlos			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11





	8		2			5		4
5	3				9		2	
	6				3		9	
1		6		3			7	9
	9		1	6		4		
4				9	7			
						9		7
8	7						4	
3			9		8	2		1

Miträtseln und gewinnen

Wer Spaß am Knobeln hat, kann mit unserem Sudoku sein Glück versuchen. Lösen Sie das Rätsel und senden Sie uns das ausgeschnittene oder abfotografierte Sudoku zu.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Badehandtuch.

Bitte senden Sie Ihre Lösung per E-Mail an redaktion@wgcarlzeiss.de oder geben Sie sie im Sonnenhof 9 ab. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre Absenderdaten anzugeben.

Wir wünschen viel Freude beim Rätseln und drücken die Daumen!

GEWINNER DES LESER-RÄTSELS AUSGABE 4 | 2025

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei allen Leserinnen und Lesern für ihre rege Teilnahme bedanken

DANKESCHÖN! UND WEITER SO ...

Das Lösungswort unseres Rätsels in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung lautete: „Schneeflocke“.

UND GEWONNEN HABEN DIESMAL:

PLATZ 1 50-Euro-Gutschein
Kyoto 969 Sushi Restaurant
Adrienne Maurer

PLATZ 2 25-Euro-Gutschein
Agrargenossenschaft Bucha
Alexander Tauch

PLATZ 3 15-Euro-Wunschgutschein
Gabriele Kaden

■ A ■ I ■ A ■ ■ L ■ ■ B ■ ■ ■ O
 ■ B A S I L I K A ■ K U R S U S
 S O L E ■ A ■ A B Z U G ■ O ■ T
 ■ ■ B ■ S U P P E ■ L ■ E C K E
 ■ G U B E N ■ A ■ P I E R C E N
 F A M ■ R ■ K R A U S ■ H E L D
 ■ L ■ K O S A K ■ E S K O R T E
 S O M I T ■ R O B B E ■ L ■ E ■
 ■ P ■ N O M I N A L ■ S T A R R
 S P A N N ■ N A P O L I ■ C I
 ■ ■ M ■ I ■ ■ L E H R E
 A S I E N ■ ■ ■ P O S T U M
 ■ A ■ I ■ ■ ■ R ■ C ■
 ■ P O L O ■ ■ ■ A L A S K A
 ■ P U T Z ■ ■ ■ O ■ C ■ R
 Z E R ■ E ■ ■ K ■ H ■ S C H A M
 ■ R ■ K A P E L L E ■ S A L S A
 ■ L E O N E ■ A ■ R E A L I S T
 ■ O ■ R ■ S K U L D ■ G ■ F ■ U
 S T A F F E L E I ■ G E N F E R
 ■ ■ B U L L E ■ L E I N E ■ I ■
 A R T ■ O ■ I D A ■ G ■ S O F A
 ■ U R H E B E R ■ D O K T E R N
 ■ M I E T E ■ I D O L ■ E R I K
 ■ B E R E D E N ■ K O L L E G E
 ■ A B R



WIR DIGITAL



Die digitale Ausgabe finden Sie jederzeit unter: www.wg-carlzeiss.de/unternehmen/mitgliederzeitung-wir



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Bitte kontaktieren Sie die WIR Redaktion, um Ihren Gewinn zu erhalten.
☎ 03641 504-214 | E-Mail: woehrl@wgcarlzeiss.de

KUNDENBETREUER

SERVICETELEFON ☎ 03641 5040



info@wgcarlzeiss.de | www.wgcarlzeiss.de | www.facebook.com/wgcarlzeiss

STADT UND UMLAND

Sandra Probst

Naumburger Str., Merseburger Str., Altenburger Str., Zeitzer Str., Lützenser Str.

Susanne Mlocek

Camsdorfer Ufer, Erlenhöfe, Georg-Büchner-Str., Georg-Weerth-Str., Frauengasse, Am Rähmen

Emma Dürrenberg

Dornburger Str., Friedrich-Wolf-Str., Leipziger Str., Scharnhorststr., Schützenhofstr.

Jennifer Kiel

Erich-Kuithan-Str., Freiligrathstr., Friedenstr., Am Hang, G.-Neumann-Str., Closewitzer Str.

Mike Fiedler

Dornburg-Camburg: Neustr., Brückenstr., Zum Stünzertal, Am Heerweg, Str. der AWG, Jenaer Str., Am Rosengarten, W.-Bender-Str., H.-Teuscher-Str., Große Scheeren, Lerchenweg, Jena: Arvid-Harnack-Str., Käthe-Kollwitz-Str. + Am Planetarium, Bachstr., Haus „Zur Sonne“ + „SONNENHOF“, Carl-Orff-Str. Telemannweg

LOBEDA

Rolf Drechsler

Felix-Auerbach-Str., Platanenstr., Ernst-Schneller-Str., Richard-Sorge-Str., Musäusring, Hans-Berger-Str.

Saskia Thielert

Liselotte-Herrmann-Str., Lindenstr., R.-Breitscheid-Str., Theobald-Renner-Str.

Sebastian Marx

Tieckstr., Salvador-Allende-Platz, Carolinenstr., Novalisstr.

Pauline Kunath

Fritz-Ritter-Str., Ziegesarstr., Werner-Seelenbinder-Str., Stauffenbergstr., Drackendorfer Str.

WINZERLA

Paula Mücke

Wanderslebstr., Schomerusstr., Bauersfeldstr., Boegeholdstr., Helene-Weigel-Str., Hanns-Eisler-Str., Johannes-R.-Becher-Str.

Olga Meglin

Ernst-Zielinski-Str., Hugo-Schrade-Str., Schrödingerstr. 2-42, 27-37

Katja Pietsch

Anna-Siemsen-Str., Schrödingerstr. 86, 88-92, 96, Max-Steenbeck-Str., Wacholderweg

KUNDENCENTER | SERVICETELEFON ☎ 03641 5040

Unser Kundencenter im Sonnenhof ist wie folgt für Sie geöffnet:

Dienstag und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag: Termine nach Vereinbarung

SPAREINRICHTUNG

Servicetelefon ☎ 03641 5040

Petra Schaumburg

schaumburg@wgcarlzeiss.de

André Kroll

kroll@wgcarlzeiss.de

Johannes Künzel

kuenzel@wgcarlzeiss.de

HAUSMEISTER



STADT UND UMLAND

Am Hang 5

Dirk Vöckler ☎ 03641 504-197

Dornburger Str., Scharnhorststr., Friedrich-Wolf-Str., Leipziger Str.

Olaf Zenker ☎ 03641 504-195

Freiligrathstr., Friedenstr., Am Hang, G.-Neumann-Str., Schützenhofstr. 102-108, Erich-Kuithan-Str., Closewitzer Str.

Heiko Neumann ☎ 03641 504-196

Frauengasse, Am Rähmen, Bachstr., Camsdorfer Ufer, Georg-Weerth-Str., Georg-Büchner-Str., Arvid-Harnack-Str., Käthe-Kollwitz-Str. und Am Planetarium

Norbert Teichmann ☎ 03641 504-199

Haus „Zur Sonne“ und „Sonnenhof“, Altenburger Str. 9-11, Merseburger Str. 22-32, Zeitzer Str., Lützenser Str.

Andreas Böhnwald ☎ 0170 8977573

Erlenhöfe

Martin Koch ☎ 0171 7694538

Naumburger Str. 2-6/11-15, Altenburger Str. 15-19, Merseburger Str. 19-23, 19a/b, Carl-Orff-Str., Telemannweg, Schützenhofstr. 65-81, Dornburger Str. 124-130

Jenaer Straße 11

Uwe Frische ☎ 03641 504-198

Dornburg-Camburg: Neustr., Brückenstr., Zum Stünzertal, Am Heerweg, Str. der AWG, W.-Bender-Str., H.-Teuscher-Str., Gr. Scheeren/Lerchenweg, Jenaer Str., Am Rosengarten

LOBEDA

Ziegesarstraße 3

Michael Harnisch ☎ 03641 504-186

Carolinenstr., Musäusring, Novalisstr.

Daniel Lange ☎ 03641 504-185

Rudolf-Breitscheid-Str., Liselotte-Herrmann-Str., Richard-Sorge-Str.

Jens Fischer ☎ 03641 504-188

Platanenstr., Fritz-Ritter-Str., Lindenstr., Salvador-Allende-Platz

Andreas Scharf ☎ 03641 504-189

Tieckstr., Drackendorfer Str., Ziegesarstr., Ernst-Schneller-Str.

Ingo Rosenkranz ☎ 03641 504-187

Felix-Auerbach-Str., Theobald-Renner-Str., Stauffenbergstr., Werner-Seelenbinder-Str., Hans-Berger-Str.

WINZERLA

Anna-Siemsen-Straße 61

Michael Hoffmann ☎ 03641 504-177

Helene-Weigel-Str., Hanns-Eisler-Str., J.-R.-Becher-Str., Schrödingerstr. 2-30

Uwe Lauenroth ☎ 03641 504-176

Schrödingerstr. 27-37/32-42, Ernst-Zielinski-Str., Hugo-Schrade-Str.

Torsten Rößler ☎ 03641 504-175

Bauersfeldstr., Wanderslebstr., Schomerusstr. 9, 9a/b, 11

Reiner Treiber ☎ 03641 504-178

Wacholderweg, Max-Steenbeck-Str., Schrödinger Str. 86-96, Anna-Siemsen-Str. 6 c-f, 68 c-e

Enrico Hahn ☎ 03641 504-179

Anna-Siemsen-Str. 61-97, 16-28, Boegeholdstr.

TEAMLEITER HAUSMEISTER

Ronald Ahrens ☎ 03641 504-231

für alle Stadtgebiete

UNSERE HAUSMEISTERBÜROS

Bitte nur nach Terminvereinbarung.

Telefonische Sprechzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr

RAUTAL

www.rautal.de | info@rautal.de

Heizung & Sanitär

☎ 03641 504-280, Uta Eichhorn

Elektroinstallation & Elektronanlagen

☎ 03641 504-280, Stev Liebig

Heizungsanlagen & Wartung

☎ 03641 504-275, Michael Putzmann

Komplexe Instandhaltung

☎ 03641 504-280, Sebastian Riese

Hausverwaltung

☎ 03641 504-260, Grit Hoffmann,

Katja Paucke